



Architecture

Lincoln-Denkmal

Washington D.C., USA





Lincoln-Denkmal

Abraham Lincoln nimmt einen ganz besonderen Platz in der Geschichte der Vereinigten Staaten ein, denn er hat nicht nur die Union gerettet, sondern seinen Bürgern auch das Grundprinzip der Nation wieder stärker in Erinnerung gerufen – nämlich „dass alle Menschen gleich erschaffen sind“. Noch während er auf dem Totenbett lag, wurde beschlossen, ihm ein würdiges Denkmal zu setzen. Die Errichtung des Denkmals wurde dann jedoch erst 57 Jahre nach seinem Tod im Jahr 1865 abgeschlossen – nach jahrzehntelangen Meinungsverschiedenheiten über die Art und den Ort der zu errichtenden Gedenkstätte.

[In diesem Tempel, so wie in den Herzen der Menschen, für die er die Union rettete, ist die Erinnerung an Abraham Lincoln auf ewig festgehalten.]

Geschichte und Bauphase

Rufe nach einer ehrenden nationalen Gedenkstätte für den 16. Präsidenten der Vereinigten Staaten wurden bereits kurz nach seiner Ermordung im April 1865 laut. Obwohl der Kongress sein erstes Gesetz in dieser Angelegenheit schon im Jahr 1867 verabschiedete, sollte es noch bis zum Jahr 1913 dauern, bis man sich endgültig auf die Gestaltung, den Standort und die Finanzierung des Denkmals einigen konnte.

Viele zweifelten jedoch noch immer, ob der Entwurf des Architekten Henry Bacon, der sich stark an die griechischen Tempel anlehnt, für einen so bescheidenen Mann wie Lincoln nicht zu extravagant wäre – und ob der morastige und unzugängliche Potomac Park wirklich der beste Standort wäre.

Die Lincoln Memorial Commission hielt jedoch unbeirrt an ihrer Empfehlung fest: Das Denkmal sollte ganz allein an einem Ende der National Mall (Deutsch: Nationalpromenade) errichtet werden. Die stattliche Statue des Retters der Nation sollte nach Osten blicken, d. h. zu dem Denkmal, das zu Ehren von George Washington, dem Gründer der Nation, errichtet wurde. Zwischen den beiden sollte sich ein langes spiegelndes Wasserbecken erstrecken.

Das Bauprojekt wurde am 12. Februar 1914 mit einer Zeremonie auf den Weg gebracht. Einen Monat später erfolgte dann der Baubeginn. Durch den Eintritt der Vereinigten Staaten in den 1. Weltkrieg im Jahr 1917 verzögerten sich die Bauarbeiten zwar ein wenig, aber dennoch wurde das Denkmal termingerecht im Jahr 1922 fertig gestellt. Zur Einweihungszeremonie am 30. Mai 1922 – dem Memorial Day (dem amerikanischen Volkstrauertag) – erschienen 50.000 Menschen. Unter den Anwesenden befanden sich auch Hunderte Bürgerkriegsveteranen sowie Robert Todd Lincoln, der einzige noch lebende Sohn des 16.

Präsidenten. Der amtierende Präsident Warren G. Harding nahm das Denkmal im Namen des amerikanischen Volkes entgegen.

Das Denkmal selbst erinnert stark an einen griechischen Tempel der Antike. Das Bauwerk ist 58 m breit, 36 m tief und 30 m hoch. Es wird von einer Kolonnade aus 36 geriffelten dorischen Säulen umsäumt. Jede dieser Säulen steht für einen der 36 Bundesstaaten, aus denen sich die Union an Lincolns Todestag zusammensetzte. Die Säulen sind 13 m hoch und besitzen einen Fußdurchmesser von 2,3 m.

In den Fries über der Kolonnade sind die Namen der 36 Bundesstaaten eingemeißelt, die der Union in Lincolns Todesjahr angehörten – sowie deren jeweilige Beitrittsdaten. Darüber wurden dann noch die Namen der 12 weiteren Bundesstaaten eingemeißelt, die sich bis zur Einweihung der Gedenkstätte der Union angeschlossen hatten.

Das Bauwerk ist auf 13 bis 20 m tiefen Betonfundamenten gegründet. Es wird von einer 4,3 m hohen rechteckigen Granitstützmauer (57 x 78 m) umsäumt.

Der Innenraum des Bauwerks ist in drei Säle unterteilt. Auf der Innenseite der nördlichen Mauer ist Lincolns zweite Antrittsrede in Stein gehauen – und auf der Innenseite der südlichen Mauer seine legendäre Gettysburg-Rede. Über diesen beiden Inschriften befindet sich jeweils ein 18,3 mal 3,7 m großes Wandgemälde, das die Leitprinzipien aus dem Leben Lincolns darstellt.

Der mittlere Saal beherbergt die Lincoln-Statue, die einen in Gedanken vertieften, sitzenden Präsidenten darstellt. Die Statue selbst thront auf einem länglichen Podest, das 3 m hoch, 5 m breit und 5,2 m tief ist.



Das Lincoln-Denkmal während der Bauphase (1919)

Die kreativen Köpfe hinter dem Denkmal

An der Gestaltung und am Bau des Lincoln-Denkmal waren zwar sehr viele Personen beteiligt, doch der Architekt Henry Bacon, der Bildhauer Daniel Chester French sowie der Künstler Jules Guerin waren die maßgeblichen „kreativen Köpfe“.

Henry Bacon (1866–1924)

Der in New York ansässige Architekt Henry Bacon hatte große Teile von Europa bereist und war ein begeisterter Anhänger der antiken griechischen Architektur. Als Inspiration für das Lincoln-Denkmal diente ihm der als Pantheon bekannte Athener Tempel.

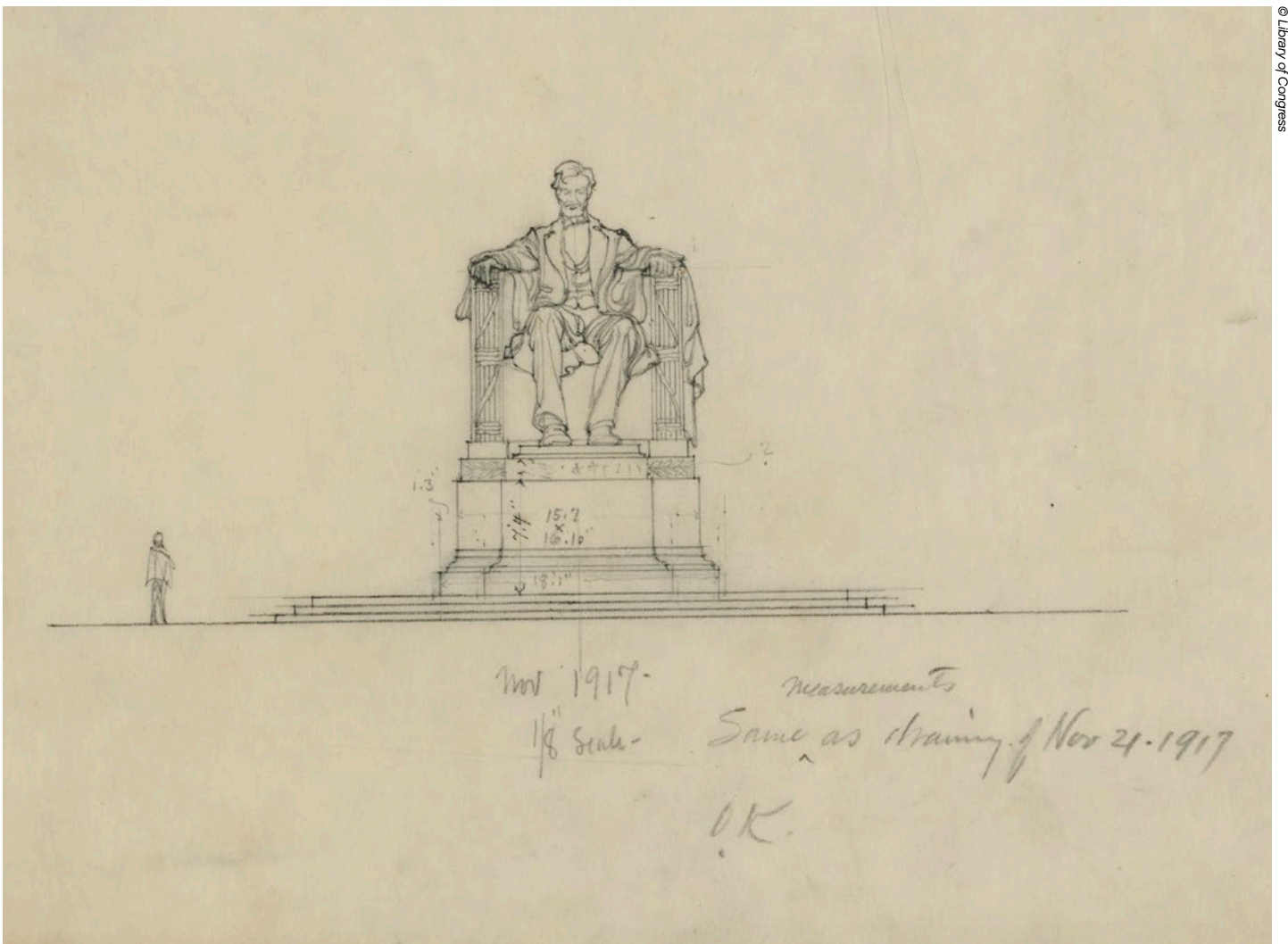
Bacon erkannte instinktiv, welche symbolische Rolle das Denkmal bei der Wiedervereinigung eines durch den Bürgerkrieg zerrissenen Volkes spielen würde. Deshalb hat er ganz bewusst Baustoffe aus möglichst vielen Bundesstaaten ausgewählt. Der Granit für die Terrasse stammt aus Massachusetts, der Marmor der oberen Stufen und der Außenfassade kam aus Colorado und der rosafarbene Marmorboden aus dem Saal wurde aus Tennessee herbeigebracht. Kalkstein aus Indiana wurde für die Innenwände und die Säulen in der Halle verwendet. Die Deckenfliesen wiederum bestehen aus Alabama-Marmor. Der Marmor, aus dem die Lincoln-Statue gehauen wurde, stammt aus Georgia. Für seine Arbeit an dem Denkmal wurde Henry Bacon vom American Institute of Architects mit der Goldmedaille ausgezeichnet – der höchsten Ehrung, die einem Architekten zuteil werden kann.

Daniel Chester French (1850–1931)

Daniel Chester French war der führende amerikanische Bildhauer seiner Zeit und sein berühmtestes Werk ist wohl die Statue von Lincoln, die den Innenbereich der Gedenkstätte beherrscht. Ursprünglich war in den Entwürfen eine 3,6 m hohe Bronzestatue vorgesehen, doch diese wurde angesichts des monumentalen Bauwerks für zu klein erachtet und verworfen. Die fertige Statue ist 5,8 m hoch, d. h. im Stehen wäre Lincoln 8,5 m groß. Die Bildhauerarbeiten dauerten vier Jahre. Die Statue wiegt 159 Tonnen und wurde aus 28 weißen Georgia-Marmorblöcken gehauen.

Jules Guerin (1866–1946)

Jules Guerin wurde ursprünglich von Henry Bacon angestellt, um Aquarellillustrationen seiner Entwürfe für das Denkmal anzufertigen. Guerin kam ein Jahr nach Ende des Amerikanischen Bürgerkriegs in St. Louis (Missouri) auf die Welt und absolvierte dann später in Chicago und Europa sein Kunststudium. Er wurde daraufhin ausgewählt, die Innenwände des Denkmals mit zwei 18,3 m breiten und 3,7 m hohen Wandgemälden auf Leinwand zu verzieren. Diese beiden Wandgemälde veranschaulichten die Prinzipien von Abraham Lincoln und stellen seine beiden großen Errungenschaften besonders heraus – Emanzipation und Einigkeit.



Zeichnung der Lincoln-Statue auf Pauspapier – aus der Feder von Henry Bacon (1917)



Das Denkmal als nationales Symbol

Das Lincoln-Denkmal ist nicht nur ein legendäres architektonisches Meisterwerk, sondern auch ein Symbol für alle Werte und Prinzipien, die Abraham Lincoln verkörperte. Aus diesem Grund wurde es auch zu einem Versammlungsort, an dem viele der denkwürdigsten Demonstrationen der amerikanischen Bürgerrechtsbewegung stattfanden.

Am 28. August 1963 waren mehr als 200.000 Menschen aus den gesamten Vereinigten Staaten nach Washington gereist, um sich vor dem Denkmal zu versammeln und Zeugen der berühmten Rede mit der eindringlichen Textzeile „I have a Dream“ von Dr. Martin Luther King Jr. zu werden. Die Stelle, an der Dr. King damals stand, wurde im Jahr 2003 anlässlich des 40-jährigen Jubiläums der Rede mit einer Inschrift in Granit verewigt.

Das Lincoln-Denkmal hat in einer ganzen Reihe von Blockbuster-Filmen eine zentrale Rolle gespielt und ist zudem auf der Rückseite der amerikanischen 5-Dollar-Note abgebildet, deren Vorderseite von einem Porträt Lincolns geziert wird. Jedes Jahr lockt die Gedenkstätte ungefähr sechs Millionen Besucher an. Sie ist rund um die Uhr und – mit Ausnahme des Weihnachtstages am 25. Dezember – täglich geöffnet. Im Jahr 2007 hat das American Institute of Architects das Lincoln Memorial mit dem Eintrag an 7. Stelle der Liste „America's Favorite Architecture“ (Amerikas beliebteste architektonische Werke) besonders gewürdigt.

Zahlen und Fakten zum Lincoln-Denkmal

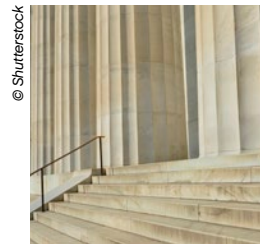


Ort:	Westliches Ende der National Mall in Washington D.C.
Fläche:	2.539,6 m ²
Architekt:	Henry Bacon
Baustil:	Beaux-Arts
Baubeginn:	1914
Fertigstellung:	1922
Größe:	Denkmal (Außenmaße): 58 m breit, 36 m tief und 30 m hoch
Außenmaterial:	Yule-Marmor aus Colorado, rosafarbener Marmor aus Tennessee, Granit aus Massachusetts
Innenmaterial:	Kalkstein aus Indiana, weißer Marmor aus Georgia, rosafarbener Marmor aus Tennessee, Marmor aus Alabama, Bronze, Messing
Baukosten:	2.957.000 USD

Fakten und Statements



Viele glauben auch, dass Lincoln mit Symbolen aus der Zeichensprache seine Initialen darstellt, wobei die linke Hand ein „A“ bilden soll – und seine rechte Hand ein „L“.



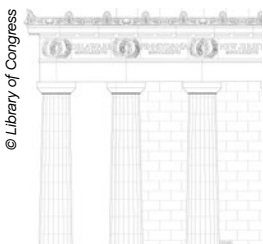
Der in den Deckenplatten verwendete Marmor aus Alabama wurde mit geschmolzenem Bienenwachs getränkt, um ihn durchsichtiger erscheinen zu lassen.



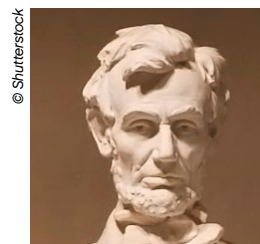
Für den Bau des Denkmals wurden zwar 2 Mio. USD zurückgestellt, doch letztendlich beliefen sich die Baukosten auf nahezu 3 Mio. USD.



Die linke Hand der Statue ist zusammengeballt, um Stärke und Entschlossenheit zu symbolisieren. Die rechte Hand ist geöffnet, um Nächstenliebe und Mitgefühl darzustellen.



Die Säulen und Außenmauern sind leicht nach innen geneigt. Durch diese Maßnahme wird dem optischen Eindruck entgegengewirkt, das Bauwerk würde sich oben vorwölben.



Es kursiert der Mythos, dass das Antlitz des Konföderiertengenerals Robert E. Lee in Lincolns Hinterkopf gemeißelt wäre.

LEGO® Architecture – Damals und heute



21050
LEGO Architecture Studio

Zwischen dem LEGO® Stein und der Welt der Architektur bestand schon immer eine ganz natürliche Verbindung. Wer gerne mit LEGO Elementen baut, entwickelt ganz instinktiv auch ein Interesse für die Form und Funktion der kreierten Bauwerke. Außerdem haben viele Architekten erkannt, dass sich die LEGO Steine besonders anbieten, um kreative Ideen plastisch ausdrücken zu können.

Diese Verbindung wurde Anfang der 1960er Jahre mit der Einführung der maßstabsgetreuen LEGO Modelle noch stärker untermauert. Diese Modelle entsprachen dem Zeitgeist, denn die modernen Architekten definierten damals neu, wie Häuser auszusehen hätten, und die Menschen zeigten ein aktives Interesse, die eigenen Häuser mitzugestalten. Die damaligen Sets waren so konzipiert, dass sie sich von den üblicherweise bunten LEGO Boxen unterschieden. Zur Inspiration lag diesen Sets außerdem ein Buch über Architektur bei.

Jahrzehnte später war es dann Adam Reed Tucker, ein Architekt und begeisterter LEGO Fan, der die Idee erneut aufgriff, Architektur mithilfe von LEGO Steinen nachzubilden. In enger Zusammenarbeit mit der LEGO Group hat er daraufhin die uns heute bekannte Modellreihe namens LEGO Architecture ins Leben gerufen. Seine ersten Modelle

und die ursprünglichen Sets aus der heutigen LEGO Architecture Produktreihe waren Nachbildungen berühmter Wolkenkratzer aus seiner Heimatstadt Chicago. Seither hat sich LEGO Architecture immer weiter entwickelt. Zunächst wurden bekannte Gebäude und Bauwerke aus anderen Städten der USA nachgebildet und mittlerweile sind auch legendäre Bauwerke aus Europa, dem Nahen Osten und Asien in den Fokus gerückt.

Die Einführung unseres Sets „LEGO Architecture Studio“ spiegelt die Ambitionen der früheren Produktreihe der maßstabsgetreuen LEGO Modelle wider und erweitert das Potenzial der LEGO Architecture Serie. Sie können sich jetzt also daran erfreuen, bestimmte berühmte Bauwerke nachzubauen und auf diese Weise mehr über diese Baudenkmäler zu erfahren. Sie können aber auch selbst kreativ werden und Ihrer Fantasie freien Lauf lassen, um ganz persönliche Architekturmodelle zu gestalten. Ein 270-seitiges Buch soll Ihnen als Inspirationsquelle dienen. In diesem Buch werden einige renommierte Architekten aus aller Welt porträtiert. Darüber hinaus werden Sie in die Prinzipien der Architektur eingeführt und dazu ermutigt, sich selbst als kreative Baumeister zu versuchen.

Verweis

Text:
Nps.gov

Bilder:
Shutterstock.com
Library of Congress – loc.gov

Customer Service
Kundenservice
Service Consommateurs
Servicio Al Consumidor
LEGO.com/service or dial

00800 5346 5555 : 
1-800-422-5346 : 